

Ausgestaltung kindergerechter Angebote

Unser Verein verfügt auch über Angebote für Kinder. Sie sind vielfältig, den Bedürfnissen dieser Altersstufe angepasst und fördern alle Fähigkeiten. Wir gewöhnen die Kinder an regelmässigen Trainingsbesuch und an das Zusammenleben in einer Trainingsgruppe.



In ihren ersten Verein treten Kinder häufig wegen Eltern oder Freunden ein. Hier lernen sie ihre Sportart kennen, aber auch Verbindlichkeit und die zentrale Bedeutung von Regeln.



Mit 11–12 Jahren entscheiden Kinder, ob sie im angestammten Verein bleiben wollen. Viele wechseln in eine andere Sportart.

Sportbiografien haben sich geändert: Kaum jemand bleibt noch ein ganzes Leben im selben Verein. Heute treten Kinder zwar früher in die Vereine ein, aber Jugendliche treten früher wieder aus. Sie wechseln die Sportarten, weil sie neue Herausforderungen suchen. Wer Kinder aufnimmt, muss sie ins Vereinsleben einführen und mit ihnen altersgerecht umgehen.



11- bis 12-Jährige beim Sportartenwechsel unterstützen

Kinder, welche die Sportart wechseln, brauchen Unterstützung und Beratung bei der Wahl einer neuen sportlichen Herausforderung. Neu in unseren Verein eintretende Kinder und Jugendliche müssen gut eingeführt werden, etwa indem ein «Götti» oder eine «Gotte» sie begleitet.

Altersgerechte Einführung in den Sport anbieten

Kinder wollen spielen, ihre Fähigkeiten entdecken und vorzeigen können. Sie sind stolz auf erste Erfolge. Zu frühes rein sportartspezifisches und wettkampforientiertes Training schreckt sie oft ab. Eine breitgefächerte, spielerische Einführung ist in allen Sportarten wichtig.



Altersangepasste Aufgaben übertragen

Kinder wollen zeigen, dass sie fähig sind, altersangepasste Aufgaben zu erfüllen. Sie erfahren dadurch, dass ihre Mithilfe zählt und dass man ihren Einsatz zu schätzen weiss.

Neumitglieder werben

Schulsportkurse, Schnupperkurse oder Ferienpassangebote sind geeignet, das eigene Angebot vorzustellen und Neueinsteiger oder Sportartwechsler zu gewinnen.

«Wir vermeiden bei Kindern eine allzu einseitige Spezialisierung.»